

Quickcopy -

das schnelle Kopierprogramm für den C 64

Schon lange war bekannt, daß es Möglichkeiten gibt, die Floppy VC 1541 schneller zu machen. Beim gelegentlichen Laden und Speichern von Programmen störte die bekannte Trägheit des Laufwerks weniger. Wenn allerdings viel kopiert werden sollte, wurde sie zur Geduldsprobe. Jetzt gibt es ein schnelles Kopierprogramm, das zu einem erschwinglichen Preis erhältlich ist.

Schon seit einiger Zeit tauchten in allen möglichen Computerzeitschriften Anzeigen auf, die ein schnelles Kopieren von Programmen mit dem C 64 versprochen. Genauer gesagt waren die dort angegebenen Kopierzeiten sensationell. Selbst die unter der Hand herumgereichten schnellen Kopierprogramme von »Spezialisten« konnten nicht mit dieser Geschwindigkeit aufwarten. Als wir endlich eine Testversion bekamen, wurde alles liegengelassen um festzustellen, wo der Haken lag.

Um es vorwegzunehmen und ohne Schöntuerei: Es gibt keinen Haken. Quickcopy ist ein sehr schnelles und ausgereiftes Kopierprogramm (für den C 64, versteht sich).

Geliefert wird Quickcopy auf einer Diskette mit einer ausführlichen Beschreibung, die an sich gar nicht notwendig ist. Kopierprogramme sind ja normalerweise unkompliziert zu bedienen, vor allem diejenigen, die nicht einzelne Files kopieren, sondern komplette Disketten, sogenannte Backup-Versionen erstellen. Deren einzige Aufgabe ist es, ein Duplikat einer Diskette herzustellen. So lassen sich auch mit Quickcopy keine einzelne Files kopieren, sondern nur ganze Disketten. Trotzdem können einige Parameter eingestellt

werden: Da Quickcopy wahlweise mit einem oder auch zwei Laufwerken arbeitet, kann deren Geräteadresse bestimmt werden. Anschließend wird der Kopiermodus festgelegt. Man kann wählen zwischen normalem und Utility-Modus. Im normalen Modus werden nur die als belegt gekennzeichneten Sektoren, im Utility-Modus alle Sektoren kopiert. Letzteres ist immer dann sinnvoll, wenn zum Beispiel die Block Availability Map (BAM) fehlerhaft ist oder um auch gelöschte Files mitzukopieren. Da im Normal-Modus nur die belegten Blöcke kopiert werden, ist eine Kopie je nach Belegungsgrad der Diskette langsamer oder schneller hergestellt. Für jeden Parameter werden Standardwerte vorgegeben, auch ob ein Verify gewünscht wird oder ob Lesefehler ignoriert werden sollen (wichtig bei beschädigten Disketten), so daß durch sechsmaliges Drücken der Return-Taste sämtliche Standardwerte eingestellt werden und der Kopiervorgang anläuft. Falsch machen kann man eigentlich gar nichts. Fehler, etwa der Schreibschutz auf der Diskette werden abgefangen und lassen das Programm nicht abstürzen.

Bei einigen Kopierprogrammen wird während des Kopierens der Bildschirm abgestellt (nicht gelöscht), um schneller zu werden. Bei Quickcopy hingegen ist während des gesamten Kopiervorgangs der Bildschirm sichtbar. Interessant ist,

daß angezeigt wird, welcher Track und Sektor gerade in Bearbeitung ist. Außerdem wird die Art der momentanen Tätigkeit angezeigt, ob Formatieren, Lesen, Schreiben oder Verifizieren. Interessant dabei ist die Reihenfolge der Bearbeitung: Jeder Block wird zuerst formatiert, dann beschrieben und zum Schluß verifiziert, anders als bei herkömmlichen Kopierprogrammen, bei denen zuerst die gesamte Diskette formatiert und erst danach mit dem Kopieren begonnen wird. Und alles geht mit einer bisher nicht gewohnten Geschwindigkeit vonstatten. Zwei extreme Beispiele:

1. Die Quelldiskette ist formatiert aber leer: Kopierzeit = 27 Sekunden, einschließlich Formatieren, Verifizieren und Diskettenwechsel.

2. Die Quelldiskette ist komplett voll: Kopierzeit 4,5 Minuten inklusive Formatieren, Verifizieren und dreimaligem Diskettenwechsel.

Ein Verzicht auf Formatierung lohnt sich nicht, der Vorteil liegt im Sekundenbereich. Der Verzicht auf ein Verify bringt ungefähr eine halbe Minute und darauf sollte aus Sicherheitsgründen auch nicht verzichtet werden.

Alles in allem ist Quickcopy ein Programm, das längst fällig war. Und auch die Tatsache, daß mit ihm die meisten kopiergeschützten Programme nicht dupliziert werden können (ich habe es ausprobiert), ist keine wesentliche Einschränkung, im Gegenteil, es zeugt von Verantwortungsbewußtsein.

Dieses Programm zeigt und läßt erwarten, daß es bald möglich sein wird, die Floppy VC 1541 insgesamt schneller zu machen. Und darauf kann man gespannt sein. (gk)